

Nachhaltigkeitsstudie zum EU-Chile Handelsabkommen: Öffentliche Umfrage - Verbraucher

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

A Einführung

Über die Modernisierung des EU-Chile Handelsabkommens

Im Jahr 2003 war Chile das erste südamerikanische Land, welches ein Handelsabkommen mit der EU hatte (als Teil des Assoziationsabkommens). Seitdem hat sich die Weltwirtschaft grundlegend verändert, ebenso wie Handelsabkommen umfassender und tiefer geworden sind. Daher haben Chile und die EU beschlossen, das bestehende Abkommen zu modernisieren. Die Verhandlungen über die Modernisierung haben im November 2017 begonnen und laufen derzeit. Einzelheiten zu den Verhandlungen, einschließlich der behandelten Themen und Textvorschläge, sind bei der [Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission](#) (in englischer Sprache) und der [Regierung Chiles](#) (in Spanisch mit Textvorschlägen in englischer Sprache) erhältlich.

Über Nachhaltigkeitsstudien (Sustainability Impact Assessments, SIAs)

SIAs analysieren die potenziellen wirtschaftlichen, sozialen, menschenrechtlichen und ökologischen Auswirkungen von Handelsabkommen, die von der Europäischen Union (EU) ausgehandelt werden. Sie basieren auf einer gründlichen Analyse der erwarteten Veränderungen, die das Handelsabkommen in der EU, dem Partnerland und bestimmten anderen Ländern verursacht. Ebenso wichtig sind umfassende Konsultationen mit Interessengruppen in der EU und im Partnerland. Die Ergebnisse und Empfehlungen der SIA fließen in die Verhandlungen ein und helfen den Verhandlungsführern, die entsprechenden politischen Entscheidungen zu optimieren.

Die Studie zur Unterstützung der Modernisierung der Handelssäule des bestehenden Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Chile wird von BKP Development umgesetzt, einer in Deutschland ansässigen Wirtschaftsforschungs- und Beratungsfirma, in Zusammenarbeit mit Vincular, dem Zentrum für soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung an der Katholischen Universität von Valparaíso in Chile. Weitere Informationen zur SIA sind auf einer [speziellen Website](#) verfügbar.

Über den Handel zwischen Chile und der EU

Mit einem Anteil von 14% an Chiles Handel (2017) ist die EU Chiles drittgrößter Handelspartner nach China und den USA. Umgekehrt liegt der Anteil Chiles am Handel der EU bei 0,5%. Der Warenverkehr zwischen Chile und der EU belief sich 2017 auf 17 Mrd. EUR (8,2 Mrd. EUR EU-Importe und 8,8 Mrd. EUR EU-Exporte), wobei die wichtigsten Exporte der EU nach Chile Maschinen und Transportausrüstung waren (52% aller EU-Exporte nach Chile im Jahr 2017), gefolgt von Industriegütern (22%) und chemischen Erzeugnissen (15%). Chiles Hauptexportgüter in die EU sind Nahrungsmittel und lebende Tiere (33%), Rohstoffe (32%, hauptsächlich Kupfer) und Fertigwaren (23%). Darüber hinaus belief sich der bilaterale Dienstleistungshandel im Jahr 2016 auf 5,5 Mrd. EUR (3,7 Mrd. EUR EU-Exporte und 1,8 Mrd. EUR EU-Einfuhren). Schließlich ist die EU der wichtigste Investor in Chile: Die gesamten EU-Direktinvestitionen in Chile beliefen sich 2016 auf 47,2 Mrd. EUR.

Über diese Umfrage

Alle Bürger, Organisationen und öffentlichen Stellen, unabhängig davon, wo sie sich befinden, können an

dieser Umfrage teilnehmen.

Wir würden gerne von Ihnen hören, wie Ihrer Meinung nach die Modernisierung des Handelsabkommens zwischen Chile und der EU die Verbraucher in Chile und in der EU beeinträchtigen könnte. Was sind die positiven und negativen Aspekte, die Sie von der Modernisierung erwarten?

Der Fragebogen ist in Englisch, Spanisch, Französisch und Deutsch verfügbar. Das Ausfüllen sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. Wenn Sie weitere Informationen hinzufügen möchten (z. B. ein Positionspapier), können Sie dies am Ende dieses Fragebogens tun.

Die Umfrage läuft bis zum 31. Oktober 2018.

* A.1 Bitte geben Sie für die Beantwortung dieses Fragebogens Ihre Präferenz an:

- Ich stimme der Veröffentlichung aller Informationen in meinem Beitrag ganz oder teilweise zu, **einschließlich meines Namens oder des Namens meiner Organisation**. Ich erkläre, dass nichts in meiner Antwort rechtswidrig ist oder die Rechte von Dritten in einer Weise verletzen würde, die die Veröffentlichung verhindern würde.
- Ich stimme der Veröffentlichung von Informationen in meinem Beitrag ganz oder teilweise zu (dies kann Zitate oder Meinungen enthalten, die ich ausdrücke), sofern dies **anonym** geschieht. Ich erkläre, dass nichts in meiner Antwort rechtswidrig ist oder die Rechte von Dritten in einer Weise verletzen würde, die die Veröffentlichung verhindern würde. (Bei dieser Option sollten Sie keine Daten oder Informationen in den Fragebogen aufnehmen, die es ermöglichen würden, Sie oder Ihre Organisation zu identifizieren.)

Bitte beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option für Ihren Beitrag ein Antrag auf Zugang zu Dokumenten gemäß der EU-Verordnung 1049/2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission gestellt werden kann. In solchen Fällen wird der Antrag anhand der in der Verordnung festgelegten Bedingungen und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften geprüft.

B Über Sie

B.1 Bitte wählen Sie, in welcher Eigenschaft Sie an dieser Umfrage teilnehmen

- Als Einzelperson
- Als Vertreter einer Organisation

B.2 In welchem Land sind Sie ansässig?

- Chile
- EU - Österreich
- EU - Belgien
- EU - Bulgarien
- EU - Kroatien
- EU - Zypern
- EU - Tschechische Republik
- EU - Dänemark
- EU - Estland
- EU - Finnland

- EU - Frankreich
- EU - Deutschland
- EU - Griechenland
- EU - Ungarn
- EU - Irland
- EU - Italien
- EU - Lettland
- EU - Litauen
- EU - Luxemburg
- EU - Malta
- EU - Niederlande
- EU - Polen
- EU - Portugal
- EU - Rumänien
- EU - Slowakei
- EU - Slowenien
- EU - Spanien
- EU - Schweden
- EU - Vereinigtes Königreich
- Afghanistan
- Albania
- Algeria
- Andorra
- Angola
- Antigua and Barbuda
- Argentina
- Armenia
- Australia
- Azerbaijan
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesh
- Barbados
- Belarus
- Belize
- Benin
- Bhutan
- Bolivia
- Bosnia and Herzegovina
- Botswana
- Brazil
- Brunei Darussalam
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Cambodia

- Cameroon
- Canada
- Central African Republic
- Chad
- China
- Colombia
- Comoros
- Congo
- Costa Rica
- Cuba
- Côte D'Ivoire
- Democratic Republic of the Congo
- Djibouti
- Dominica
- Dominican Republic
- Ecuador
- Egypt
- El Salvador
- Equatorial Guinea
- Eritrea
- Ethiopia
- Fiji
- Gabon
- Gambia
- Georgia
- Ghana
- Grenada
- Guatemala
- Guinea
- Guinea Bissau
- Guyana
- Haiti
- Honduras
- Iceland
- India
- Indonesia
- Iran
- Iraq
- Israel
- Jamaica
- Japan
- Jordan
- Kazakhstan
- Kenya
- Kiribati
- Kuwait

- Kyrgyzstan
- Laos
- Lebanon
- Lesotho
- Liberia
- Libya
- Liechtenstein
- Madagascar
- Malawi
- Malaysia
- Maldives
- Mali
- Marshall Islands
- Mauritania
- Mauritius
- Mexico
- Micronesia
- Monaco
- Mongolia
- Montenegro
- Morocco
- Mozambique
- Myanmar
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- New Zealand
- Nicaragua
- Niger
- Nigeria
- North Korea
- Norway
- Oman
- Pakistan
- Palau
- Panama
- Papua New Guinea
- Paraguay
- Peru
- Philippines
- Qatar
- Republic of Moldova
- Russian Federation
- Rwanda
- Saint Kitts and Nevis
- Saint Lucia

- Saint Vincent and the Grenadines
- Samoa
- San Marino
- Sao Tome and Principe
- Saudi Arabia
- Senegal
- Serbia
- Seychelles
- Sierra Leone
- Singapore
- Solomon Islands
- Somalia
- South Africa
- South Korea
- South Sudan
- Sri Lanka
- Sudan
- Suriname
- Swaziland
- Switzerland
- Syrian Arab Republic
- Tajikistan
- Tanzania
- Thailand
- The former Yugoslav Republic of Macedonia
- Timor-Leste
- Togo
- Tonga
- Trinidad and Tobago
- Tunisia
- Turkey
- Turkmenistan
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- United Arab Emirates
- United States of America
- Uruguay
- Uzbekistan
- Vanuatu
- Venezuela
- Viet Nam
- Yemen
- Zambia
- Zimbabwe

B.3 Wie ist Ihr Name?

B.4 Welches Geschlecht haben Sie?

- Weiblich
- Männlich
- Keine Angabe

B.5 Wie lautet Ihre Email-Adresse?

B.6 Bitte geben Sie Ihr Alter an

- 25 oder jünger
- 26 - 35
- 36 - 45
- 46 - 55
- 56 - 65
- Über 65

B.7 Konsumieren Sie regelmäßig Produkte, die aus der EU importiert werden?

- Ja
- Nein

B.8 Bitte geben Sie einige Beispiele für solche Produkte an

B.9 Warum wählen Sie diese Produkte, die aus der EU importiert werden, gegenüber Produkten, die in Chile hergestellt werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Günstigerer Preis
- Höhere Qualität
- Sie bieten eine bessere Auswahl / entsprechen meinen Vorlieben besser
- Äquivalente Produkte werden nicht in Chile hergestellt
- Sie haben spezielle Labels oder Zertifizierungen (Bio, Fair Trade, etc.)
- Andere

B.10 Bitte geben Sie an, für welche "anderen" Gründe Sie importierte Produkte bevorzugen

B.11 Konsumieren Sie regelmäßig Produkte, die aus Chile importiert werden?

- Ja
- Nein

B.12 Bitte geben Sie einige Beispiele für solche Produkte an

B.13 Warum wählen Sie diese Produkte, die aus Chile importiert werden, gegenüber Produkten, die in der EU hergestellt werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Günstigerer Preis
- Höhere Qualität
- Sie bieten eine bessere Auswahl / entsprechen meinen Vorlieben besser
- Äquivalente Produkte werden nicht in der EU hergestellt
- Sie haben spezielle Labels oder Zertifizierungen (Bio, Fair Trade, etc.)
- Andere

B.14 Bitte geben Sie an, für welche "anderen" Gründe Sie importierte Produkte bevorzugen

B.15 In welchem Land ist die Organisation ansässig?

- Chile
- EU - Österreich
- EU - Belgien
- EU - Bulgarien
- EU - Kroatien
- EU - Zypern
- EU - Tschechische Republik
- EU - Dänemark
- EU - Estland
- EU - Finnland
- EU - Frankreich
- EU - Deutschland
- EU - Griechenland
- EU - Ungarn
- EU - Irland
- EU - Italien
- EU - Lettland
- EU - Litauen
- EU - Luxemburg
- EU - Malta
- EU - Niederlande
- EU - Polen
- EU - Portugal
- EU - Rumänien
- EU - Slowakei
- EU - Slowenien
- EU - Spanien
- EU - Schweden

- EU - Vereingtes Königreich
- Afghanistan
- Albania
- Algeria
- Andorra
- Angola
- Antigua and Barbuda
- Argentina
- Armenia
- Australia
- Azerbaijan
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesh
- Barbados
- Belarus
- Belize
- Benin
- Bhutan
- Bolivia
- Bosnia and Herzegovina
- Botswana
- Brazil
- Brunei Darussalam
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Cambodia
- Cameroon
- Canada
- Central African Republic
- Chad
- China
- Colombia
- Comoros
- Congo
- Costa Rica
- Cuba
- Côte D'Ivoire
- Democratic Republic of the Congo
- Djibouti
- Dominica
- Dominican Republic
- Ecuador
- Egypt
- El Salvador

- Equatorial Guinea
- Eritrea
- Ethiopia
- Fiji
- Gabon
- Gambia
- Georgia
- Ghana
- Grenada
- Guatemala
- Guinea
- Guinea Bissau
- Guyana
- Haiti
- Honduras
- Iceland
- India
- Indonesia
- Iran
- Iraq
- Israel
- Jamaica
- Japan
- Jordan
- Kazakhstan
- Kenya
- Kiribati
- Kuwait
- Kyrgyzstan
- Laos
- Lebanon
- Lesotho
- Liberia
- Libya
- Liechtenstein
- Madagascar
- Malawi
- Malaysia
- Maldives
- Mali
- Marshall Islands
- Mauritania
- Mauritius
- Mexico
- Micronesia
- Monaco

- Mongolia
- Montenegro
- Morocco
- Mozambique
- Myanmar
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- New Zealand
- Nicaragua
- Niger
- Nigeria
- North Korea
- Norway
- Oman
- Pakistan
- Palau
- Panama
- Papua New Guinea
- Paraguay
- Peru
- Philippines
- Qatar
- Republic of Moldova
- Russian Federation
- Rwanda
- Saint Kitts and Nevis
- Saint Lucia
- Saint Vincent and the Grenadines
- Samoa
- San Marino
- Sao Tome and Principe
- Saudi Arabia
- Senegal
- Serbia
- Seychelles
- Sierra Leone
- Singapore
- Solomon Islands
- Somalia
- South Africa
- South Korea
- South Sudan
- Sri Lanka
- Sudan
- Suriname

- Swaziland
- Switzerland
- Syrian Arab Republic
- Tajikistan
- Tanzania
- Thailand
- The former Yugoslav Republic of Macedonia
- Timor-Leste
- Togo
- Tonga
- Trinidad and Tobago
- Tunisia
- Turkey
- Turkmenistan
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- United Arab Emirates
- United States of America
- Uruguay
- Uzbekistan
- Vanuatu
- Venezuela
- Viet Nam
- Yemen
- Zambia
- Zimbabwe

B.16 Wie würden Sie Ihre Organisation klassifizieren?

- Verbraucherorganisation / Verbraucheranwalt
- Regierung oder öffentliche Einrichtung
- Unternehmen / Unternehmensverband
- Universität/Forschungsinstitut/Think Tank
- Andere

B.17 Bitte geben Sie die Art der Organisation an

B.18 Bitte geben Sie den Namen Ihrer Organisation an

B.19 Ist Ihre Organisation eine von Frauen geleitete Organisation (ist eine Frau verantwortlich für Ihre Organisation und/oder sind mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder Frauen)?

- Ja

- Nein

B.20 Bitte geben Sie den Namen der Kontaktperson für uns in Ihrer Organisation an

B.21 Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse der Kontaktperson Ihrer Organisation an

C Ihre Wissen über das Abkommen und die Verhandlungen

C.1 Wussten Sie, dass die EU und Chile seit 2003 ein Handelsabkommen haben?

- Ja, und ich habe es genutzt (z. B. unter ihm gehandelt)/weiß, worum es geht
 Ja, aber ich kenne keine Details darüber
 Nein

C.2 Wussten Sie, dass die EU und Chile derzeit über die Modernisierung dieses Handelsabkommens verhandeln?

- Ja, und ich verfolge die Verhandlungen/weiß, was die Verhandlungsthemen sind
 Ja, aber ich bin mir nicht sicher über die Details/Schlüsselthemen der Verhandlungen
 Nein

D Ihre Ansichten zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des modernisierten Abkommens auf Verbraucher

D.1 Erwarten Sie, dass aufgrund des modernisierten Handelsabkommens die Preise von Konsumgütern oder Dienstleistungen in Ihrem Land:

- Ansteigen werden
 Sinken werden
 Sich nicht ändern werden
 Ich weiß es nicht

D.2 Bitte geben Sie an warum

D.3 Erwarten Sie, dass sich aufgrund des modernisierten Abkommens die Erschwinglichkeit von Konsumgütern oder Dienstleistungen in Ihrem Land (d.H. unter Berücksichtigung auch der möglichen Auswirkungen des Abkommens auf die Haushaltseinkommen zusätzlich zu Preisänderungen):

- Verschlechtern wird
 Verbessern wird
 Nicht ändern wird
 Ich weiß es nicht

D.4 Bitte geben Sie an warum

D.5 Erwarten Sie, dass sich die Qualität von Waren und Dienstleistungen in Ihrem Land aufgrund des modernisierten Abkommens:

- Verbessern wird
- Verschlechtern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

D.6 Bitte geben Sie an warum

D.7 Erwarten Sie, dass sich aufgrund des modernisierten Abkommens die Auswahl und Verfügbarkeit von Waren oder Dienstleistungen in Ihrem Land:

- Verschlechtern wird
- Verbessern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

D.8 Bitte geben Sie an warum

D.9 Erwarten Sie, dass sich die Sicherheit von Waren oder Dienstleistungen in Ihrem Land aufgrund des modernisierten Abkommens:

- Verbessern wird
- Verschlechtern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

D.10 Bitte geben Sie an warum

D.11 Sind Ihnen Probleme (z. B. in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Verbraucherinformationen, Schutz und Durchsetzung von Verbraucherrechten usw.) im Zusammenhang mit EU-Produkten oder -Dienstleistungen, die nach Chile (oder umgekehrt) importiert werden, bekannt?

- Ja
- Nein

D.12 Bitte geben Sie an, welche und welche Produkte oder Dienstleistungen betroffen sind

D.13 Sind Sie der Ansicht, dass die Modernisierung des Handelsabkommens zwischen der EU und Chile eine bestimmte Gruppe von Verbrauchern besonders betreffen kann (positiv oder negativ)?

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht

D.14 Welche Gruppe(n) und wie wird/werden sie betroffen sein?

E Ihre Ansichten zu den erwarteten Auswirkungen des modernisierten Abkommens auf Verbraucherrechte

E.1 Erwarten Sie, dass aufgrund des modernisierten Abkommens die Informationen, welche Verbraucher über Produkte und Dienstleistungen erhalten:

- Sich verbessern werden
- Sich verschlechtern werden
- Sich nicht ändern werden
- Ich weiß es nicht

E.2 Bitte geben Sie an warum

E.3 Erwarten Sie, dass sich der Schutz und die Durchsetzung von Verbraucherrechten infolge des modernisierten Abkommens:

- Verschlechtern wird
- Verbessern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

E.4 Bitte geben Sie an warum

E.5 Erwarten Sie, dass sich das Vertrauen der Verbraucher in den Verbraucherschutz infolge des modernisierten Abkommens:

- Verbessern wird
- Verschlechtern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

E.6 Bitte geben Sie an warum

E.7 Erwarten Sie, dass sich die Nachhaltigkeit von Produkten oder Dienstleistungen für Verbraucher infolge des modernisierten Abkommens:

- Verschlechtern wird
- Verbessern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

E.8 Bitte geben Sie an warum

E.9 Erwarten Sie, dass aufgrund des modernisierten Abkommens in Ihrem Land mehr Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung stehen, die in Übereinstimmung mit Nachhaltigkeitszertifizierungssystemen oder Umweltstandards hergestellt wurden?

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht

E.10 Bitte geben Sie an warum

E.11 Verbraucher können besonders schutzbedürftig sein, wenn sie: (1) ein höheres Risiko haben, Probleme beim Kauf oder der Nutzung von Waren oder Dienstleistungen zu haben (z. B. weil sie bestimmte Zahlungsmethoden nicht nutzen können); (2) sich aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften verletztlich fühlen; (3) Probleme haben, Informationen über Produkte oder Dienstleistungen zu erhalten oder zu verstehen; (4) weniger in der Lage sind, geeignete Produkte oder Dienstleistungen zu kaufen, auszuwählen oder darauf zuzugreifen; oder (5) anfälliger für Marketingpraktiken sind.

Erwarten Sie, dass sich der Schutz schutzbedürftiger Verbraucher infolge des modernisierten Abkommens:

- Verschlechtern wird
- Verbessern wird
- Nicht ändern wird
- Ich weiß es nicht

E.12 Bitte geben Sie an warum

F Abschließende Fragen und Kommentare

F.1 Zusammengefasst, wie wird sich Ihrer Meinung nach das modernisierte Handelsabkommen zwischen der EU und Chile auswirken?

	Sehr günstig /sehr positiv	Günstig /positiv	Kein Effekt	Nachteilig /negativ	Sehr nachteilig /sehr negativ	Ich weiß es nicht
Auf Chile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf die EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F.2 Was sind die größten Risiken oder Nachteile der Modernisierung des Handelsabkommens zwischen der EU und Chile für die Verbraucher?

F.3 Was sind die größten Vorteile der Modernisierung des Handelsabkommens zwischen der EU und Chile für die Verbraucher?

F.4 Gibt es noch weitere Kommentare, die Sie gerne machen würden?

F.5 Wenn Sie Dokumente wie Positionspapiere über die Handelsbeziehungen zwischen der EU und Chile hochladen möchten, tun Sie dies bitte hier

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB